

Hiroshima ist überall!

Am 6.8.1945 zerstörte die erste Atombombe die japanische Stadt Hiroshima, am 9.8. eine weitere die Stadt Nagasaki. Diese beiden Bomben forderten 200.000 Menschenleben und weitere bis heute, durch strahleninduzierten Krebs und genetische Schäden.

Hiroshima mahnt:

wir gedenken der Opfer dieser Atombomben!



“Frieden”

japanische Kalligrafie

von Hiromu Morishita, Hiroshima

Schon 1946 begannen die USA oberirdische Atomwaffentests durchzuführen, zum großen Teil im Pazifik. 1949 folgten Tests der UdSSR, wenig später begannen England, Frankreich und China. Über 2000 Atomwaffentests haben seit 1945 die Welt verseucht, davon 315 im Pazifik.

Am 22. Januar 2021 trat der von einer großen Mehrheit der Staaten beschlossene

Atomwaffenverbotsvertrag (AVV) der Vereinten Nationen in Kraft. Er erkennt ausdrücklich das Leid der Überlebenden der Atomtests an und gibt ihnen das Recht auf Hilfe und Wiedergutmachung der Umweltschäden. Deutschland hat den AVV allerdings bisher nicht akzeptiert.

Atombomben und Atomenergie sind auch durch den Uranabbau mit massiven Umweltschäden und Gesundheitsgefährdungen verbunden: Grundwasserverseuchung, erhöhte Krebsraten und zerstörte Landschaften. Der Uranabbau zerstört die Lebensgrundlagen und Kulturen indigener Völker, z.B. in Niger oder Namibia. Uranabbau ist keine saubere Sache, sondern menschen- und umweltzerstörend weltweit.

Hiroshima mahnt: wir gedenken dieser oft vergessenen Opfer!

Die Opfer der Vergangenheit mahnen uns: Wir müssen handeln, wir müssen die zukünftigen Opfer der Atombomben verhindern!

Auch wenn es die Öffentlichkeit nicht wahrhaben will: die Atomkriegsgefahr ist so groß wie nie zuvor. Alle Atomkräfte modernisieren ihre Arsenale, machen sie kriegstauglicher. Egal, ob der Atomkrieg absichtlich, durch menschlichen Irrtum oder technischen Fehler ausgelöst wird: schon ein "begrenzter" Atomkrieg würde langjährige, klimatische Folgen haben. Milliarden von Menschen müssten verhungern. Ein "großer" Atomkrieg würde das Ende der menschlichen Zivilisation bedeuten!

Auch die in Büchel in der Eifel stationierten US-Atombomben, die von Bundeswehr-Piloten zum Einsatz geflogen würden, sollen "modernisiert" werden. Dafür sollen mit Milliarden-Aufwand neue Trägerflugzeuge beschafft werden. Die Bundesrepublik will am atomaren Massenmord beteiligt sein, so kann man diese "nukleare Teilhabe" beschreiben.

Dagegen weist der Atomwaffen-Verbotsvertrag den Weg zur Abrüstung. Er ächtet den Besitz von Atomwaffen. Sicherheit gibt es nur gemeinsam, ohne Atomwaffen.

In Deutschland haben sich bereits über 100 Städte und Gemeinden, darunter auch Nürnberg, sowie 4 Bundesländer dem ICAN-Städteappell angeschlossen. Dieser fordert die Bundesregierung auf, dem AVV beizutreten.

Hiroshima mahnt: wir gedenken aller Opfer der Atombomben!

Am Hiroshima-Tag fordern wir:

- Deutschland muss dem Atomwaffen-Verbotsvertrag beitreten,
- die Stationierung amerikanischer Atomwaffen
- und die "nukleare Teilhabe" müssen beendet werden!

Hiroshima mahnt!



IPPNW



Nürnberger Evangelisches Forum
für den Frieden



Mission
EineWelt

Weil es uns bewegt